LICHTHOF
THEATER

NOVEMBER
DEZEMBER
026

Foto: CIVIL FRONT OH WHAT A WONDERFUL WORLD © Alexander Kochegura

GRIND CULTURE

Gerade freie Künstler:innen, die ihren Beruf in einem prekär finanzierten Feld ausüben, geraten oft in die Mühle aus harter Arbeit und pausenloser Hetze zwischen unterschiedlichsten Anforderungen und Projekten. Zu diesem Leben in der „Grind Culture“ kommt als zusätzliche Belastung die ständige Ungewissheit über die berufliche Zukunft.

Geht es dann noch darum, sich um Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu kümmern – Aufgaben, die ein hohes Maß an Zuwendung erfordern –, fallen viele aus dem Kunstbetrieb heraus oder zerreiben sich noch mehr auf Kosten ihrer seelischen, körperlichen und sozialen Gesundheit.

Aber spreche ich nur von Künstler:innen?

Überkommene männliche wie weibliche Rollenbilder erschweren zudem den selbstbestimmten und angemessenen Umgang mit den Erfordernissen unserer Zeit.

Zum Jahresende zeigt das LICHTHOF zu all diesen Themen spannende Arbeiten.

Wie es gelingt, in einem Wechsel von Aktivität und Ruhe zu Empowerment und Selbstwirksamkeit zu kommen, kann man in Anna Konjetzkys feinem Tanzstück „beat silence beat“ erleben.

Unsere alltäglichen Ausnahmezustände relativieren sich angesichts der Kriegswirklichkeit in der ukrainischen Stadt Charkiw. Vom Versuch, im Krieg den Alltag aufrechtzuerhalten, erzählt „Civil Front“ – ohne Sprache, aber mit einer großen Portion Humor. Das Stück wird in Charkiw live und exklusiv für das Hamburger Publikum gespielt und ins LICHTHOF übertragen.

Wie sich die ukrainischen Künstler:innen unter schwierigsten Umständen behaupten, hat uns alle bei der ersten Ausgabe Anfang des Jahres tief beeindruckt.

Und so schafft die Kunst in den Mühlen des Alltags immer wieder Räume für Freiheit und Hoffnung. Ich lade euch herzlich ein, diese Räume mit uns zu teilen.

Euer
Matthias Schulze-Kraft
Künstlerische Leitung

Sa 31.10. 11:00 Uhr
Sa 31.10. 16:00 Uhr
So 01.11. 11:00 Uhr
So 01.11. 16:00 Uhr
Mo 02.11. 9:00 Uhr
Mo 02.11. 11:00 Uhr

Makiko Aoyama, Robert Howat, Takeshi Matsumoto

CLUB ORIGAMI

Im Rahmen des internationalen SPOM Festivals für junges Publikum

Tanz-Performance | ab 2 Jahren

Stell dir vor, ein einziges Blatt Papier wird plötzlich lebendig. Erst ist es ganz still, glatt und weiß – doch mit einem kleinen Knick und einem Schwung verwandelt es sich in einen hüpfenden Frosch, eine leuchtende Blume oder sogar in einen riesigen Wal. Genau dieser Zauber entsteht in CLUB ORIGAMI, einer verspielten Tanzperformance, die ganz ohne Worte auskommt.

Aus den zauberhaften Papier Kunstwerken die im Spiel entstehen, wächst auf der Bühne eine Geschichte heran – begleitet wird die Reise mit Live-Musik und lädt das Publikum ein, die Magie der Verwandlung hautnah mitzuerleben.

Konzept: Takeshi Matsumoto / **Kreiert von:** Makiko Aoyama, Robert Howat, Takeshi Matsumoto / **Musik:** Robert Howat / **Dramaturgie:** Lou Cope / **Mentoring:** Rosie Heafford / **Bühnenbild & Licht-Design:** Ben Pacey / **Touring Technician & Tour Re-light Design:** Andy Finn / **Kostümdesign:** Giulia Scrimieri

Gefördert von der Behörde
für Kultur und Medien

Foto: © Summer Dean

Foto: © Nathalie Wendt

Sa 06.11. 20:15 Uhr

Anja Kerschkewicz, Nathalie Wendt

ABENDBROTPLAUSCH

THEMA PFLEGE UND FÜRSORGE

Abendbrot und Austausch

Die Theatermacher:innen Anja Kerschkewicz und Nathalie Wendt decken die Abendbrottafel und laden euch ein, über Pflege und Fürsorge zu plaudern. Im Rahmen ihrer Residenz am LICHTHOF Theater unter dem Titel “Das Märchen von der Autonomie” erforschen sie, wie sie den oft nur im privaten und intimen stattfindenden Facettenreichtum von Pflegebeziehungen auf die Bühne bringen können.

Wir wollen schöne und herausfordernde Momente von Pflege thematisieren und von Möglichkeiten schwärmen, die entstehen, wenn Pflegebeziehungen ein zentraler gesellschaftlicher Stellenwert zukäme.

Hast du Sorgeverantwortung für ein Kind, eine Person mit Behinderung, einen kranken oder alten Menschen? Hast du selbst in deinem Alltag mit Herausforderungen zu tun, bei denen du Hilfe brauchst? Suchst du nach Austausch über deine Situation, deine Sorgen und Wünsche? Wenn dich unser Vorhaben und die Themen interessieren, oder du dich vernetzen willst, freuen wir uns, dich beim Abendbrot kennenzulernen.

Recherche und Abendgestaltung: Anja Kerschkewicz, Nathalie Wendt

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Netzwerk Freier Theater (NFT).

ORT: RENTZEL, Rentzelstraße 36
BITTE ANMELDEN: mvda@email.de

PREMIERE Do 5.11. 20:15 Uhr
Fr 6.11. 20:15 Uhr
Sa 7.11. 20:15 Uhr

Paul Behren

ALMUT

Tanz-Performance

Dem Hamburger Publikum bisher als Schauspieler bekannt, setzt sich Paul Behren in ALMUT choreografisch mit dem Leben seiner Großmutter Almut Wolf auseinander, die als sogenannte „Halbjüdin" den Nationalsozialismus in Hamburg überlebte. Sein Fokus liegt dabei auf dem Prozess des Re-Imaginierens von Körperbildern anhand von Fotografien und Narrativen im Kontext historisch aufgeladener Räume und deren klanglichen Dimensionen.

„ALMUT ist eine Annäherung an meine jüdische Großmutter, die ich nur kurz kennenlernen durfte. Es verbindet mich aber mit ihr der Ort, an dem sie ihr halbes Leben verbracht hat. Und wo sie als „Mischling 1. Grades" den Nationalsozialismus überlebte. Eine Stadt, an der ihre Erlebnisse auf meine heutige Gegenwart treffen. Ausgehend von ihrer Lebenskizze „Versuch einer Erinnerung und Rückschau" entsteht ein künstlerischer Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wie kann das, was sie erlebte, durch meinen Körper sichtbar, hörbar und fühlbar werden? Wie kann mein Körper zum Träger ihrer Erinnerung werden? Das Projekt versteht sich als tastende Annäherung an ihr Leben und ihre Persönlichkeit. Ein Erinnern, das persönlich beginnt, aber gesellschaftlich spricht: als gemeinsame Geste des Weitertragens, des Hinterfragens und der Verantwortung" – Paul Behren.

Künstlerische Leitung, Choreografie: Paul Behren / **Tanz:** Alessia Marra / **Sound-Design:** Jascha Hagen / **Kostüm:** Nadja Eden / **Dramaturgische Beratung:** Barbara Schmidt-Rohr / **Produktion:** Sofia Chionidou / **Moderation:** Martin Muth

Gefördert durch: Behörde für Kultur und Medien Hamburg, LICHTHOF Stiftung, Scheherazade Stiftung

Fotos: © Alexander Kochegura

Under Construction and Friends

CIVIL FRONT - OH, WHAT A WONDERFUL WORLD

Schauspiel - Live-Übertragung aus der Ukraine

„civil Front – oh, what a wonderful world“ ist ein Theaterstück, das im ukrainischen Charkiw gespielt und durch eine spezielle Technik als immersives Erlebnis live nach Hamburg übertragen wird – Publikum und Schauspieler können sich dabei in Echtzeit sehen und hören.

Entstanden im Frühjahr 2023, erzählt das Stück die Geschichte zweier Brüder und eines Hundes, die zwischen Sirenen und Stromausfällen versuchen, ihren Alltag zu bestreiten. Dabei geht es nicht um Soldaten, Politik und große Heldengeschichten, sondern um alltägliche Fragen: Wie gehst du mit dem Hund raus, wenn über dir die Raketen fliegen? Wo besorgst du dir Essen, wenn die Supermärkte geschlossen sind? Wie gehst du in den Tag, wenn das normale Leben zum Stillstand gekommen ist? Mit viel Humor und ohne Sprache erzählen die beiden Spieler eine eindringliche Geschichte über Resilienz und die Absurdität des (Über-)Lebens in einer Frontstadt.

Im Anschluss an die Übertragung findet ein Nachgespräch mit Künstler:innen und Veranstalter:innen statt. Eine Produktion des Kvitka-Theaters Charkiw.

Team in Charkiw: Konzept & Schauspiel: Oleksandr Plekhun, Viktor Yermolenko / **Licht & Ton:** Valentine Temchenko

Team in Hamburg: Projektleitung & -koordination: Franziska Jakobi, Gregory Popov / **Live-Regie:** Franziska Jakobi / **Idee & Konzept:** Max Buskohl / **Technische Betreuung und Lichtdesign:** Sönke Christian Herm

Die Veranstaltung wird unterstützt von der LICHTHOF Stiftung.

"Plötzlich wird Theater zu einer Form von: Wir machen es, um uns Kraft zu geben. (...) Und es macht sprachlos, als deutscher Zuschauer im bequemen Sessel, sich das anzugucken."

Peter Helling
NDR 90,3 Kulturjournal,
02.02.2026

Do 19.11. 20:15 Uhr

Fr 20.11. 20:15 Uhr

Anna Konjetzky & Co

BEAT SILENCE BEAT

Tanz-Konzert

Fotos: © Tobias Zang

Rhythmus – akustisch wie visuell – durchzieht alle Aspekte des neuen Stücks von Anna Konjetzky & Co. Schon der Titel „beat silence beat" gibt einen Takt vor – und ein Programm. Beat: der Rhythmus, der Schlag, das Stampfen, ein Motor, ein gnadenloser Antreiber, ein Dauerpuls, eine Körperbewegung des Aufbegehrens und Widerstands, ein Akt des Protests und der Emotion. Aber auch: ein Taktgeber, eine Erdung, ein körperliches Verorten im Jetzt und Hier. Silence dagegen: die Stille, das Innehalten, die Pause zwischen den Beats, das Atmen zwischen zwei Worten, das Warten auf den Start, die Ruhe vor dem Sturm, auch das Verborgene und Nicht-Gesagte. Zwei Poole, die ohne einander nicht sein können und sich doch scheinbar unversöhnlich gegenüberstehen.

„beat silence beat" webt aus diesen Gegensätzen eine kraftvolle und doch fluide Einheit. Es ist nicht immer das stärkste Aufstampfen, dass die größten Wellen schlägt. Die Bewegung des Fußes Richtung Boden ist vielleicht der Start zum Sprung, zum Abheben. Vielleicht aber kollabiert sie in den Boden hinein und versandet dort ohne einen Abdruck zu hinterlassen. Und vielleicht folgt der Fuß dem Rhythmus und geht beharrlich weiter, Schritt um Schritt. Mittels Trigger Pads verschränken sich Bewegung, Klang und Körper: Es sind die Tänzer:innen selbst, die Klänge, Melodien, Texte aber auch das Licht steuern.

Choroegraphie, Raum: Anna Konjetzky / **Co-creation, Tanz:** Edoardo Cino, Anand Dhanakoti, Sahra Huby, Amie Jammeh, (Sotiria Koutsopetrou) Aurora Bonetti, Quindell Orton / **Musik:** Sergej Maingardt / **Kostüme:** Michiel Keupers / **Konstruktionen, Programmierung:** Timm Burkhardt / **Licht:** Ingo Jooß / **Dramaturgische Beratung:** Maxwell McCarthy / **Produktion:** Saskia Schoenmaker / **Presse:** Simone Lutz

Eine Produktion von Anna Konjetzky & Co in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen. Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Gastspiel gefördert durch: LICHTHOF Stiftung

Fotos: © Dominik Więcek

HAMBURG PREMIERE Do 26.11. 20:15 UHR

Fr 27.11. 11:00 Uhr

Fr 27.11. 20:15 Uhr

MMK

MÄNNER ROLLEN

Vortrag, Performance und Gespräch

MMK befragt Männlichkeiten. Dafür lädt das Tanzkollektiv jeweils eine:n Autor:in oder Forscher:in zu einem geteilten Abend aus Vortrag, Performance und Gespräch ein. Gemeinsam beleuchten sie Männlichkeit aus autobiografischer, theoretischer und tänzerischer Perspektive und treten miteinander sowie mit dem Publikum in den Austausch.

In der Performance „Männer rollen" untersucht Tänzer und Choreograf Mark Christoph Klee sein Bild von Männlichkeit, geprägt vom elterlichen Handwerksbetrieb und seinem Coming-out als junger Mann. In einem Bühnenbild aus 100 Porenbetonsteinen sucht er nach Sanftheit. Er reflektiert eigene Privilegien und fragt, wie patriarchale Strukturen die Beziehung zu seinen Eltern formen, bis tief in die queere Community hineinwirken und sogar seine eigene sexuelle Lust durchdringen.

Der dreiteilige Abend fragt, was geschieht, wenn Männer ins Rollen geraten und mit ihnen sinnbildlich ein ganzes System.

Künstlerische Zusammenarbeit: Coralie Merle & Jasiek Mischke / **Choreographie & Performance:** Mark Christoph Klee / **Dramaturgie:** Charlotte Mathiessen / **Outside Eye:** Elisabeth Bohde / **Prozessbegleitung:** Torsten Schütte & Leon Emil Franzke / **Komposition:** Christopher Ramm / **Lichtdesign:** Lars Kracht / **Kostüm:** Dominik Więcek & Liza Dragan / **Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Farina Jäger / **Produktionsassistenz:** Juliane Hanssen

Die Vorrecherche wurde gefördert durch das Stipendium für Darstellende Künste der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. „Männer rollen" entstand in Koproduktion mit der Theaterwerkstatt Pilkentafel Flensburg und wurde gefördert durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Kultur und Medien, den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Hamburgische Kulturstiftung sowie die Stadt Flensburg und die Stadt Neumünster. Probenaufenthalte ermöglichte die Arthur Boskamp-Stiftung Hohenlockstedt im Rahmen von „Zu Gast im M.1" sowie die FigurenZauberei Großharrie. Sponsoring durch Elektro Klee Netztechnik.

PREMIERE Fr 04.12. 20:15 Uhr

Sa 05.12. 20:15 Uhr

Simone Juul Wennerberg

BEFORE WE ARE SWALLOWED [AGAIN]

K3 Limited Edition

Tanz | ab 14 Jahren

„Before we are swallowed (again)“ ist ein Tanzstück über Produktivität, Erschöpfung und Fürsorge in der Grind-Kultur, die hart arbeitende Körper und den Dauereinsatz glorifiziert. Drei Tänzer*innen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen dem Drang weiterzumachen und dem Bedürfnis loszulassen. Sie reflektieren, welchen Wert wir unserer Zeit, unserem Körper und unserer Aufmerksamkeit beimessen. Wie lange können wir uns noch über Wasser halten?

Limited Edition bringt den Hamburger Tanznachwuchs auf die Bühne! Im Rahmen der Residenz können die jungen Tanzkünstler:innen die Studios von K3 nutzen und ihre ersten abendfüllenden Stücke entwickeln. Simone Wennerberg erforscht in „Before we are swallowed (again)“ die Zyklen von Produktivität, Erschöpfung und Fürsorge.

Produktion: Simone Wennerberg in Koproduktion mit K3 | Tanzplan Hamburg / **Konzept, Choreographie, Tanz:** Simone Wennerberg / **Co-Choreographie, Tanz:** Elle Burgess, Alva Helena Nilsson / **Musik, Sound Design:** Jonas Kongpetsak Pedersen / **Bühnenbild, Lichtdesign:** David Sinkemat / **Foto, Video:** Constantin Trommlitz Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg und die Claussen-Simon-Stiftung.

Die Produktionen im Rahmen von Limited Edition werden von K3 koproduziert. Limited Edition wird gefördert durch die J.J. Ganzer Stiftung und die Scheherazade-Stiftung.

PREMIERE Fr 11.12. 20:15 Uhr

Sa 12.12. 20:15 Uhr

Chantal „Chanel“ Krasniqi

SI NJË GRU

K3 Limited Edition

Tanz

SI NJË GRU ("wie eine Frau") verbindet kosovarische Volkstänze mit Hip-Hop und Contemporary und untersucht den Dialog zwischen Tradition und Gegenwart durch Bewegung. Ausgehend von der Transformation traditioneller, oft normierter Bewegungen verwandelt die Performance Tanz in einen Ausdruck von Widerstand, Stärke und Selbstermächtigung. Ab wann wird eine Bewegung zu einem Akt des Widerstands?

Limited Edition bringt den Hamburger Tanznachwuchs auf die Bühne! Im Rahmen der Residenz können die jungen Tanzkünstler:innen die Studios von K3 nutzen und ihre ersten abendfüllenden Stücke entwickeln. Chantal „Chanel“ Krasniqi verbindet in Si Një Gru kosovarische Volkstänze mit Hip-Hop und urbanen Tanzstilen.

Choreographer: Chantal "Chanel" Krasniqi / **Performers, Co-choreographers:** James Becker, Ashley-Celestina Twumasi, Celine Kamionka, Tri An Bui und Sihäm Refaie / **Produktion:** Chantal "Chanel" Krasniqi in Koproduktion mit K3 | Tanzplan Hamburg.

Gefördert durch die J.J. Ganzer Stiftung und die Hamburgische Kulturstiftung. Die Produktionen im Rahmen von Limited Edition werden von K3 koproduziert. Limited Edition wird gefördert durch die J.J. Ganzer Stiftung und die Scheherazade-Stiftung.

Foto: © Paul Herbst

Do 17.12. 20:15 Uhr
Fr 18.12. 20:15 Uhr

Ruby Rawson

OBSCENE: A QUEER SEX SHOW

I WANT ALL YOUR LIQUIDS NOW AND FOREVER

Wiederaufnahme | Erotik Theater ab 18 Jahren

Fotos: © Hansi Wimmer

Willkommen im OBSCENE, das letzte Sex-Theater!

OBSCENE ist eine queerfeministische crip Interpretation des letzten Live-Sex-Theaters Deutschlands, des Salambo (1979–1990). Die moderierte Show eröffnet mit einer funkelnden Chanson-Nummer voller Humor, Poesie und Erotik, die einen intimen Raum für queeren Sex schafft. Vom Monolog eines sexsüchtigen Kindes über eine Squirting-Nummer nach der Aufklärungsstunde im Klassenzimmer der masochistischen Lehrerin bis hin zum Reenactment der Hamburger lesbischen BDSM-Ikone Krista Beinstein endet der Abend in einer Orgie – in der Utopie und Sehnsucht nach unserem eigenen queeren Sex-Theater.

OBSCENE fordert die Prüderie heraus, indem es sich zwischen Kunst und Pornografie bewegt und die Grenzen der Genres austestet. Gleichzeitig schafft die Inszenierung Sichtbarkeit für queere Körper, deren Begehren und Lust, und verbindet diese mit Sexeducation. In einer Zeit, in der Pornografie rund um die Uhr verfügbar ist, eröffnet OBSCENE einen Raum, in dem Sex offen, kritisch und empowernd verhandelt und gezeigt wird. Das Stück ist ein unterhaltsamer Varieté-Abend zwischen erotischem Sprechtheater und queerer Sexshow.

Konzept, Regie, Performance: Ruby Rawson / **Performance:** Juli Bökamp, Maret Zeino-Mahmalat, Bendix Mignon / **Performance und Sound:** Marcel Jaqueline Gisdol, Julian Moritz / **Bühne:** Hansi Wimmer / **Kostüm:** Sofia Falsone / **Technik:** Ariana Battaglia / **Dramaturgie:** Anna Schill

Gefördert durch den DfDK Hamburg

PREMIERE Fr 08.01. 19:30
Sa 09.01. 19:30
So 10.01. 16:00
Fr 15.01. 19:30
Sa 16.01. 19:30
So 17.01. 16:00

Cy Linke & Team

DAS SPINNHAUS

Performance

„Zur Ehre Gottes und zur Besserung der Übelthäter." Mit diesem Leitsatz begründete der Jurist Peter Rentzel das Hamburger Spinnhaus – eine Anstalt für Frauen*, die aus der Norm fielen und sich ihren Lebensunterhalt zumeist durch Sexarbeit verdienten. Hier wurden sie zu Textilarbeit gezwungen: Wolle-Kratzen, Spinnen, Weben – zur „Besserung" im Sinne einer patriarchalen Gesellschaft.

Das Gebäude gibt es längst nicht mehr, doch der Name Rentzel blieb und benennt nun die neue Spielstätte DAS RENTZEL, die das LICHTHOF Team derzeit entwickelt. Anlass genug zu fragen: Was von diesem Geist wollen wir in diesem Haus herumspuken lassen? Wer waren die „Übelthäter" im Spinnhaus – und wer sind sie heute? Wer wird kriminalisiert, marginalisiert und zur „Besserung" gezwungen? Und wie treiben wir den Rentzel aus dem RENTZEL?

Wir verweben die Geschichten des Spinnhauses mit unseren und euren Geschichten – und mit den Geschichten derjenigen, die im Textil längst ihre Widerstandsformen gefunden haben. Wir stricken den Rentzel in DAS RENTZEL um: in einen Ort für uns. Für alle, die in Spinnhäusern saßen und sitzen. Eine Live-Spinn-Seance.

Von und mit: Christine Korfant, Cy Linke und Didine van der Platenvlotbrug / **Künstlerische Leitung:** Cy Linke / **Raum und Kostüm:** Chantal Börner / **Künstlerische Mitarbeit und Produktionsleitung:** Marie Simons / **Künstlerische Mitarbeit und technische Leitung:** Dennis Dita Kopp / **Konzeptuelles Outside Eye:** Felizitas Stilleke / **Produktionsleitung Lichthof Theater:** Gesine Lenz / **Technischer Support:** Beata Berger und Sönke Christian Herm

Eine Produktion des LICHTHOF Theaters.

Gefördert durch: ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Spielort:
RENTZEL
Rentzelstraße 36

WEBEN ALS WIDERSTAND
Di 27.10.26 18:00 - 21:00 Uhr im RENTZEL

Wir wollen weben, und zwar mit euch! Bringt mit, was ihr euch von der Seele reden oder weben wollt. Gemeinsam weben wir daraus ein Objekt, das Teil unserer Performance wird.

BITTE ANMELDEN:
spinnhaus@lichthof-theater.de

Foto © Chantal Börner

SPIELPLAN

NOVEMBER

Sa	31.10.	11:00	**CLUB ORIGAMI** **Im Rahmen des internationalen SPOM Festivals für junges Publikum** Makiko Aoyama, Robert Howat, Takeshi Matsumoto Tanz-Performance | ab 2 Jahren	LICHTHOF
Sa	31.10.	16:00		
So	01.11.	11:00		
So	01.11.	16:00		
Mo	02.11.	09:00		
Mo	02.11.	11:00		
Do	05.11.	20:15	PREMIERE **ALMUT** **Paul Behren** Tanz-Performance	LICHTHOF
Fr	06.11.	20:15		
Sa	07.11.	20:15		
Fr	06.11.	20:15	**ABENDBROTPLAUSCH** **THEMA PFLEGE UND FÜRSORGE** Anja Kerschkewicz, Nathalie Wendt Abendbrot und Austausch	RENTZEL
So	08.11.	18:00	**CIVIL FRONT - OH, WHAT A WONDERFUL WORLD** **Under Construction and Friends** Schauspiel - Live-Übertragung aus der Ukraine	LICHTHOF
Do	19.11.	20:15	**BEAT SILENCE BEAT** **Anna Konjetzky & Co** Tanz-Konzert	LICHTHOF
Fr	20.11.	20:15		
Do	26.11.	20:15	**MÄNNER ROLLEN** **MMK** Vortrag, Performance und Gespräch	LICHTHOF
Fr	27.11.	11:00		
Sa	27.11.	20:15		

DEZEMBER

Fr	04.12.	20:15	PREMIERE **BEFORE WE ARE SWALLOWED [AGAIN]** **K3 Limited Edition** Simone Juul Wennerberg Tanz | ab 14 Jahren	LICHTHOF
Sa	05.12.	20:15		
Fr	11.12.	20:15	PREMIERE **SI NJË GRU** **K3 Limited Edition** Chantal „Chanel" Krasniqi Tanz	LICHTHOF
Sa	12.12.	20:15		
Do	17.12.	20:15	**OBSCENE: A QUEER SEX SHOW** **I WANT ALL YOUR LIQUIDS NOW AND FOREVER** Ruby Rawson Wiederaufnahme | Erotik Theater ab 18 Jahren	LICHTHOF
Fr	18.12.	20:15		

SAVE THE DATE
JANUAR 027

Fr	08.01.	19:30	PREMIERE **DAS SPINNHAUS** Cy Linke & Team Performance	RENTZEL
Sa	09.01.	19:30		
So	10.01.	16:00		
Fr	15.01.	19:30		
Sa	16.01.	19:30		
So	17.01.	16:00		

Veranstaltungsorte:

LICHTHOF Theater | Mendelssohnstraße 15

RENTZEL | LICHTHOF Probebühne | Rentzelstraße 36

LICHTHOF
THEATER

Mendelssohnstraße 15
22761 Hamburg

Tickets
www.lichthof-theater.de

Reservix-Hotline 0761 - 888 499 99
und an vielen VVK-Stellen

Eintrittspreise 28 / 20 / 15 / 8 €
Sonderveranstaltungen können
abweichende Preise haben

www.facebook.com/lichthof
www.instagram.com/lichthoftheater

Das LICHTHOF Theater
wird unterstützt durch die Behörde für Kultur und
Medien Hamburg und die LICHTHOF Stiftung.

Titelmotiv: BEAT SILENCE BEAT © Tobias Zangl